



# Blick über 'n Gartenzaun



Obstbauverein  
Großdubrau e.V.  
Information I. Quartal - 2011



**Was ist neu beim Baumschutz in der Gemeinde Großdubrau ?**  
Auf bebauten Grundstücken dürfen Obstbäume, Nadelgehölze, Pappeln, Birken, Baumweiden und abgestorbene Bäume ohne Genehmigung der Gemeinde gefällt oder zurück geschnitten werden. Für alle anderen Bäume gilt das nur bis zu 1 m Stammumfang, gemessen in 1 m Höhe. Bäume und Hecken in Kleingärten sind nicht mehr durch die kommunale Baumschutzsatzung geschützt. Es gilt jedoch weiter das Bundeskleingartengesetz. Unabhängig von der Satzung der Gemeinde stellen die Naturschutzgesetze einige gefährdete Arten wie Schwarzpappel, Eibe oder Weißtanne unter besonderen Schutz. Auch ist es während der Vegetationsphase von Anfang März bis Ende September verboten, Bäume und andere Gehölze abzuschneiden oder zu fällen. Streuobstwiesen sind als Biotop geschützt.  
Wer geschützte Bäume fällen will, muss dies bei der Gemeinde beantragen. Fällanträge sind künftig kostenfrei. Gibt es innerhalb von 3 Wochen keine Antwort, gilt der Antrag als genehmigt. Ersatzpflanzungen können auch weiterhin angeordnet werden.  
Dieser unbürokratische und lockere Umgang mit dem Baumschutz darf nicht dazu führen, einen Kahlschlag in unseren Gärten herbeizuführen. Der Baum hat eine sehr wichtige Funktion in unserem Ökosystem. Vielmehr setzt die Gemeinde auf mündige, umweltbewusste Bürger, die vernünftig über den Verbleib ihrer Bäume entscheiden

Das Motto im Winter:  
*Man muss dem Leib was Gutes tun, damit die Seele Lust hat, darin zu wohnen*



## Neues aus der Gemeinde, ohne „“ (e=ä)

Der Bau eines Pflegeheimes wurde vom Landratsamt Bautzen begrüßt. Ende Dezember 2010 wird entschieden, welcher Investor den Zuschlag erhält.  
Der Abwasserzweckverband sucht einen neuen Geschäftsführer. Anschließend wird an der Fusion der AWZ „Kleine Spree“ und „Löbauer Wasser“ gearbeitet.  
Für die S 101 in Klix ist ein neuer Belag und ein Gehweg ab 2011 in Planung.  
Vom Kreisverkehr Großdubrau bis Ortsausgang in Richtung Quatitz, soll ebenfalls der Straßenbelag erneuert werden.  
Die „Alte Schule“ soll zu einem Hort umgebaut werden. So fern Fördermittel bereit stehen, könnte mit dem Umbau 2011 begonnen werden.  
Zum Schluss äußerte unser Bürgermeister Herr Schuster den Wunsch, dass doch alle Leser des „Gartenfreundes“ über eine zukünftige Fusion mit der Gemeinde Radibor nachdenken sollten. Ab April 2011 wäre das wieder möglich. Neben den Fördermitteln (100 € pro Einwohner) gibt es u.a. weitere Vorteile, die für den Zusammenschluss sprechen. Diese liegen auf dem kulturellen Sektor, der medizinischen Betreuung und der Nutzung sportlicher Einrichtungen. Schon heute haben wir ein gemeinsames Standesamt und einen Friedensrichter. Viele Großdubrauer nutzen die hausärztliche Internistin Frau Dr. Ließner in Radibor. Im Osterreiterzug reiten seit Jahrzehnten Reiter aus Großdubrau mit und die großzügigen Sportanlagen in Radibor werden ebenfalls genutzt und besucht. Wir sollten nicht mehr lange warten, denn die Prämie für die freiwillige Fusion wird nach 2012 geringer bzw. läuft dann aus. Die Folge könnte eine Zwangsfusion sein.

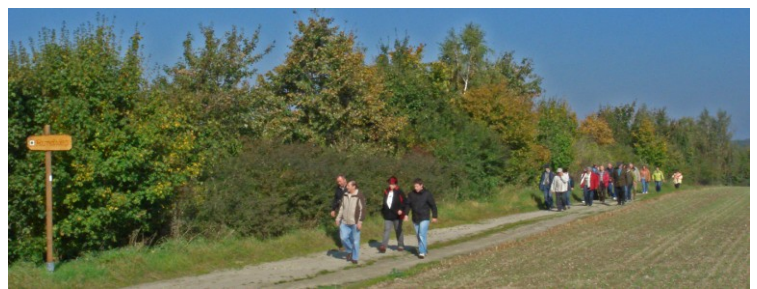
# Der Gartenfreund



**Der Vorstand wünscht allen Mitgliedern und Freunden des Obstbauvereins ein besinnliches und schönes Weihnachtsfest und für 2011 alles Gute, vor allem viel Freude und Erfolg in Natur und Garten!**

## Der Rundwanderweg um Großdubrau

Am 10.10.2010, noch vor der offiziellen Einweihung sind ca. 40 Mitglieder unseres Obstbauvereins den neuen Rundweg gegangen. Das Anlegen des Wanderweges wurde von unserem Vereinsmitglied Volkmar Eichhorn initiiert.  
Ein guter Wanderer benötigt für den ca. 12 km langen Weg 2,5 Stunden. Wer nicht in einem Zug die gesamte Strecke gehen will, kann diese an vielen Stellen abbrechen, da der Wanderweg häufig an Häusern am Ortsrand vorbeiführt. Es lohnt diesen Weg zu gehen, auch wenn man ihn in Etappen absolviert. Beginn und Ziel des Rundweges ist der Marktplatz. Die Strecke kann sowohl in nördlicher Richtung über den Zschillichauer Weg oder im Uhrzeigersinn auf der Briesinger Straße begonnen werden. Alle relevanten Stellen sind mit Wegweisern ausgeschildert und einem grünen Punkt im weißen Viereck markiert. Ein großer Teil des Weges verläuft im Wald oder freiem Feld und ist für Naturfreunde zu jeder Jahreszeit ein Erlebnis. Wichtige Stationen sind der Friedhof, Kleindubrau, Pumpstation, Merkaer Straße, M-Hütte, Angelteich, ehem. Bahnhof, ehem. Stützpunkt der MTS Luttowitz, Wasserturm und Windmühlenberg. Unterwegs gibt es einige Rastmöglichkeiten mit teilweise wunderschönen Aussichten. Nach dieser Wanderung, auf der es rund um Großdubrau viel zu sehen gab, sollte man sich belohnen, ohne ein schlechtes Gewissen betreffs der Kalorien zu haben. Hierzu laden die Gaststätten, Cafes und Eisdielen von Großdubrau ein.





# Kurzer Rückblick



Singen in der Schule 26.09.  
(Aussichtspunkt)



Herbstwanderung – Rundwanderweg  
Großdubrau 10.10. 2010

Busfahrt nach  
Langenwolmsdorf 14.Nov.



# Praxistips vom Nachbarn

## Januar

- Rankgitter / Spaliere erneuern. Kletterpflanzen auf 5 Haupttriebe zurückschneiden
- Garten beobachten → wo taut Schnee zuerst, wo bleibt er lange liegen → Wichtige Entscheidungshilfe zum Anbau wärmeliebender Pflanzen
- Strauch- und Pfingstrosen mit Schnur leicht zusammenbinden. Damit wird Schneebruch verhindert

## Februar

- „vergessene“ Blumenzwiebeln können jetzt noch gesteckt werden
- Sommerflieder jetzt kräftig zurückschneiden → das ergibt eine zeitige, reiche Blüte
- Frostschäden bei immergrünen Sträuchern ständig zurückschneiden

## März

- verkahlte Buchsbäume eine Handbreit tiefer setzen → sie treiben dann neu
- Narzissen und Tulpen brauchen reichlich Nährstoffe → gut düngen (Flüssigdünger)
- In Gemüsebeete vor Pflanzung Komposterde eingrubbern und 10 Tage ruhen lassen.

## Die „100 jährige“ Wetterprognose für Januar bis März 2011

<b>Januar:</b>	01. – 14.	trüb, kalt, immer wieder Schnee
	15. – 16.	etwas wärmer
	17. – 31.	Wind und Schnee, kalt
<b>Februar:</b>	01. – 05.	schön und sonnig.
	06. – 17.	trüb, Schnee, Wind
	18. – 28.	hell, kalt, zum Ende sehr kalt
<b>März:</b>	01. – 08.	Regen und Schnee durcheinander
	09. – 31.	Frost, Schnee, um den 25. etwas wärmer

## Kulinarisches, ausgesucht von Ramona Eichhorn

### Gefülltes Baguette 1 Baguette längs halbieren und aushöhlen.

100g geräucherte Putenbrust, ½ Apfel und 1 Zwiebel würfeln  
1 Frischkäse, klein geschnittener Schnittlauch und Petersilie und  
1TL Zitronensaft mit der ausgelösten Krume verrühren,  
die anderen Zutaten untermischen und Baguette mit der Masse füllen. Baguette fest mit  
Folie umwickeln und 3 Std. kühlen. In Scheiben geschnitten servieren



### Cornflakes Cookies Zutaten: 125g Butter, 75g Puderzucker, 1 Pk. Vanillezucker,

1 Ei, 175g Mehl, 2 TL Backpulver, 75g Cornflakes  
100g Schokoladentropfchen, Salz  
Backofen auf 180 °C vorheizen.



Butter, Puderzucker, Vanillezucker + Salz sehr cremig rühren,  
das Ei untermischen, Mehl mit Backpulver untermischen,  
danach die Cornflakes und Schokotöpfchen zugeben.

Mit 2 Teelöffeln kleine Häufchen vom Teig ausstechen und auf Backpapier setzen.  
Im Backofen 12-15 min backen.

# Termine I.Quartal 2011

Datum	Thema	Ort/ Treffpunkt	Beginn
21. Jan.	<u>Kegeln</u>	Sportlerheim	19:00 Uhr
11. Feb..	<u>Jahreshauptversammlung</u> mit Fotoshow „Bei den Indios in Venezuela“ von Antje und Ralf Lehmann	Sächsischer Jäger	19:00 Uhr
11. März	<u>Weinverkostung</u> mit Weingut Breitling und Walter /Pfalz	Sächsischer Jäger	19:00 Uhr
27.März	<u>Obstbaumschnitt:</u> Wer Interesse an einer Verjüngung seines Obstgartens hat, bitte umgehend bei den Redakteuren melden	s. Aushang und Presse	10:00 Uhr
1. Mai	<u>Tausch-/ Verkaufsbörse</u>	Kastanienhof	10:00 Uhr

# Termine I.Quartal 2011

Datum	Thema	Ort/ Treffpunkt	Beginn
21. Jan.	<u>Kegeln</u>	Sportlerheim	19:00 Uhr
11. Feb..	<u>Jahreshauptversammlung</u> mit Fotoshow „Bei den Indios in Venezuela“ von Antje und Ralf Lehmann	Sächsischer Jäger	19:00 Uhr
11. März	<u>Weinverkostung</u> mit Weingut Breitling und Walter /Pfalz	Sächsischer Jäger	19:00 Uhr
27.März	<u>Obstbaumschnitt:</u> Wer Interesse an einer Verjüngung seines Obstgartens hat, bitte umgehend bei den Redakteuren melden	s. Aushang und Presse	10:00 Uhr
1. Mai	<u>Tausch-/ Verkaufsbörse</u>	Kastanienhof	10:00 Uhr

## Wir gratulieren am

1. Jan.	Frau	Christa	Haßler	zum	70.	Geburtstag
2. Jan.	Frau	Ruth	Handrick	zum	85.	Geburtstag
6. Jan.	Herrn	Achim	Herrmann	zum	77.	Geburtstag
26. Jan.	Herrn	Horst	Michalk	zum	81.	Geburtstag
9. Feb.	Frau	Ruth	Jeremias	zum	81.	Geburtstag
15. Feb.	Frau	Carmen	Strauch	zum	50.	Geburtstag
18. Feb.	Herrn	Konrad	Gleiß	zum	76.	Geburtstag
23. Feb.	Frau	Christina	Ritscher	zum	60.	Geburtstag
18. Mrz.	Frau	Jutta	Gnauck	zum	60.	Geburtstag
20. Mrz.	Herrn	Klaus	Weinknecht	zum	70.	Geburtstag
28. Mrz.	Frau	Waltraud	Weise	zum	76.	Geburtstag

## Wir gratulieren am

1. Jan.	Frau	Christa	Haßler	zum	70.	Geburtstag
2. Jan.	Frau	Ruth	Handrick	zum	85.	Geburtstag
6. Jan.	Herrn	Achim	Herrmann	zum	77.	Geburtstag
26. Jan.	Herrn	Horst	Michalk	zum	81.	Geburtstag
9. Feb.	Frau	Ruth	Jeremias	zum	81.	Geburtstag
15. Feb.	Frau	Carmen	Strauch	zum	50.	Geburtstag
18. Feb.	Herrn	Konrad	Gleiß	zum	76.	Geburtstag
23. Feb.	Frau	Christina	Ritscher	zum	60.	Geburtstag
18. Mrz.	Frau	Jutta	Gnauck	zum	60.	Geburtstag
20. Mrz.	Herrn	Klaus	Weinknecht	zum	70.	Geburtstag
28. Mrz.	Frau	Waltraud	Weise	zum	76.	Geburtstag

## In eigener Sache

Herausgeber: Vorstand des Obstbauvereins Großdubrau

Für Anregungen und Hinweise bedanken sich die Redakteure

**Dr. Bodo Pflugner**

Franz-Mehring-Str.8

02694 Großdubrau

Tel: 035934 – 8988

eMail: dr.pflugner@gmx.de

**Gert Monska**

Bahnhofstr. 26

02694 Großdubrau

Tel: 035934 – 66166

eMail: gert.monska@t-online.de

## In eigener Sache

Herausgeber: Vorstand des Obstbauvereins Großdubrau

Für Anregungen und Hinweise bedanken sich die Redakteure

**Dr. Bodo Pflugner**

Franz-Mehring-Str.8

02694 Großdubrau

Tel: 035934 – 8988

eMail: dr.pflugner@gmx.de

**Gert Monska**

Bahnhofstr. 26

02694 Großdubrau

Tel: 035934 – 66166

eMail: gert.monska@t-online.de